

23.04.2015

## Kleine Anfrage 3353

des Abgeordneten Dr. Günther Bergmann CDU

### **LVR-Klinik mit Forensik Bedburg-Hau – Planungen schnell vorlegen sowie Neubauten und Sanierungen zeitnah beginnen**

Die LVR-Klinik Bedburg-Hau samt ihrer Forensik besteht seit mehr als 100 Jahren und kann nicht nur im Kreis Kleve auf eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und in der Fachwelt gleichermaßen verweisen.

2013 kündigten die Landesregierung und der Klinikträger LVR via Forensik-Beirat die anstehende Erweiterung um ein 69-Betten-Haus an, das ab 2016 die Situation der untergebrachten Patienten und des eingesetzten Personals verbessern sollte. Im Anschluss daran sollten die Gebäude 25 und 28 saniert werden, damit die Patienten in Räumen mit zeitgemäßem Standard betreut werden können und Therapie auf neuestem Stand gesichert bleibt sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktuellen Therapie- und Sicherheitsgesichtspunkten entsprechend arbeiten können. Dies bestätigte die Landesregierung in der Antwort 16/6625 auf meine KA 16/6379 im August 2014.

Nun scheinen ganz neue Pläne seitens der Landesregierung zu bestehen, die in groben Zügen über die Presse (Rheinische Post, Grenzland Post, vom 20.04.2015) in die Öffentlichkeit gelangten und dort zumindest für Überraschung sorgten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wodurch unterscheiden sich die neuen Pläne von jenen aus dem Jahr 2013?
2. Welche Gründe hat die Landesregierung für die Neuplanungen an der LVR-Klinik Bedburg-Hau?
3. Wann werden die (Detail-)Pläne der Öffentlichkeit offiziell vorgestellt?
4. Wann wird mit der kombinierten Neubau-/Sanierungsmaßnahme bestehend aus Bau des 69-Betten-Stationsgebäudes und des Pfortenhauses sowie der Sanierung der beiden Häuser 25 und 28 begonnen?

Datum des Originals: 22.04.2015/Ausgegeben: 24.04.2015

5. Wo werden die Patienten der Häuser 25 und 28 während der Realisierungsphase untergebracht sein?

Dr. Günther Bergmann